

baumeister verband aargau

# JAHRESBERICHT 2023



## **106. GENERAL- VERSAMMLUNG**

Ehre, wem Ehre gebührt

## **AARGAUISCHE BERUFSSCHAU AB'23**

TOBY ist wieder da!

## **AARGAUER BAUPOLIT-TALK 2023**

Frauen bauen Erfolge!



# INHALTSVERZEICHNIS

## Vorwort

Bericht des Präsidenten	4
-------------------------	---

---

## Mitglieder

Mitglieder	6
Kreise und Fachgruppe	9

---

## Verbandstätigkeiten

Bericht des Geschäftsführers	10
Verband	12
Geschäftsstelle	13
PBK Bau Aargau	14
Einsitznahme in Gremien	15
106. Generalversammlung	16
Effizienter bauen mit digitalen Tools	19
Aargauer BauPOLIT-Talk 2023	20
Schweizerische Bauschule Aarau AG	24
Jahresbericht '23 Schattenkabinett	26
Verbandsreise nach Stockholm	28
Kreisreise Ost	30

---

## Berufsbildung

Qualifikationsverfahren 2023	31
AB'23 – «Toby» ist wieder da!	34
Abschlussfeier für die Berufe im Bauhauptgewerbe	36
Bildungsstiftung	38

---

# BERICHT DES PRÄSIDENTEN



Das Verbandsjahr 2023 war wiederum für die Baubranche nicht ganz einfach. Zurzeit gehen wir von einer Krise auf die nächste zu.

Nachdem sich die Lage bei der Beschaffung und den Preisen von Baumaterialien wieder etwas entspannt hat, haben wir durch höhere Finanzierungs- und Baukosten an Attraktivität verloren. Trotz Wohnungsknappheit baut die Schweiz so wenig wie seit über zehn Jahren nicht mehr.

Gemäss der Herbstprognose der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich (KOF) ist die Wende in Sicht. Dies bedeutet, dass in den Jahren 2024 und 2025 die Talsohle durchschritten sein sollte. Die Investitionen werden aber gemäss Prognose nicht in dem Masse ansteigen, wie die Bevölkerung wächst. Daher wird sich in naher Zukunft die Wohnungsknappheit weiter verschärfen.

Die Auftragslage im Kanton Aargau ist weiterhin auf hohem Niveau, auch die Aussichten im neuen Jahr stimmen positiv. Einzig im Tiefbau fehlen im Moment die grossen Bauprojekte. Es ist von grosser Bedeutung, dass die Aufträge im Kanton Aargau durch Aargauer Unternehmen realisiert werden. Nur auf diese Weise ist es möglich, attraktive Ausbildungs- und Arbeitsplätze in den Unternehmen anzubieten.

Wenn ich mein erstes Jahr als Präsident Revue passieren lasse, stelle ich fest, dass das Verbandsjahr mit einem Höhepunkt begonnen hat. An der Generalversammlung im März wurde Martin Kummer mit grossem Applaus zum Ehrenpräsidenten gewählt. Während seinen 20 Jahren im Vorstand, davon 10 Jahre als Präsident, hat Martin den Verband massgeblich geprägt.

Vom 1. bis 4. Juni fand die Verbandsreise nach Stockholm statt. Diese wurde durch die Geschäftsstelle hervorragend

organisiert. Bereits am Flughafen in Stockholm wurden wir von unserer Guide Benedikta Lagervret freundlich empfangen. Während den vier Tagen in Stockholm konnten wir zahlreiche Sehenswürdigkeiten besuchen: Die Altstadt «Gamla Stan», die neuen Stadtteile «Norra Djurgårdsstaden» und «Hammarby Sjöstad» sowie das Stadthaus. Der Höhepunkt der Reise war der exklusive Gala-Abend im Vasa-Museum. Zum Abschluss unserer Reise besuchten wir auf der Fahrt zum Flughafen das Schloss Drottningholm, den Wohnsitz der königlichen Familie.

Am 5. Juli fand die QV-Feier im Campussaal in Brugg statt. Die würdige Feier ist eine Anerkennung und Wertschätzung für alle erfolgreichen Absolventen einer Berufslehre im Bauhauptgewerbe. Die erfolgreichen Lernenden durften deshalb beim Empfang über den roten Teppich schreiten. Zudem hatten sie die Möglichkeit, ein Erinnerungsfoto in der dafür eingerichteten Fotoecke, machen zu lassen. Musikalisch wurde die Feier von den «Crazy Hoppers» untermalt.

Anfang September fand in Wettingen die Aargauische Berufsschau statt. Der Besuch unseres Standes hat sich bestimmt für alle Schüler gelohnt. Nebst der Vorstellung von unseren Berufen hat Mattia Plattner ein Mauer-Showobjekt, als Übung für die EuroSkills 2025, erstellt. Dies war ein Highlight der gesamten Ausstellung und wurde jeden Tag von vielen Besuchern fotografiert.

Der 27. September war fest in Frauenhand. Unter dem Motto «Frauen bauen Erfolge!» fand der Aargauer Bau-POLIT-Talk organisiert vom baumeister verband aargau in

Zusammenarbeit mit dem VKB Aargau und bauenaargau statt. Unter der Leitung von Simone Steiner standen fünf Frauen auf dem Podium, welche es geschafft haben, Fuss in einer Männerdomäne zu fassen. Beim Talk stand die Frage: «Was die Unternehmen, die Gesellschaft, die Politik, aber auch die Frauen selbst unternehmen müssen, damit mehr Frauen in der Baubranche arbeiten?» im Zentrum.

Der Herbst stand im Zeichen der Lohnverhandlungen des Schweizerischen Baumeisterverband (SBV) mit den Gewerkschaften. Da die Forderungen der Gewerkschaften mit den Zielen des Verbandes in keiner Weise übereinstimmen, konnte kein gemeinsames Ergebnis erzielt werden. Die Empfehlung vom SBV: Eine Lohnerhöhung soll erfolgen, jedoch individuell auf den Betrieb angepasst. Dasselbe wurde vom baumeister verband aargau kommuniziert. Während den letzten zwei Jahren hat das Baugewerbe die Löhne kollektiv und individuell um über 4% erhöht. Ich gehe davon aus, dass jeder Betrieb die Löhne seiner Mitarbeitenden analysiert und individuell angepasst hat.

Im Jahr 2023 wurde die Zusammenarbeit mit anderen Berufsverbänden, im speziellen mit dem VKB Aargau und bauenaargau gefördert. Auch mit dem Grossrat wurden an mehreren Sitzungen die Anliegen des Verbandes diskutiert und die Sicht der Baumeister erklärt.

Eine der Kernaufgaben des Verbandes ist nach wie vor die Nachwuchsförderung. Rund zwei Drittel der Ausgaben werden für diese Aufgabe aufgewendet. Trotzdem ist es während den letzten Jahren nicht gelungen die Anzahl der Lernenden zu steigern oder die Attraktivität der Bauberufe in ein besseres Licht zu stellen. Die Zahl der abgeschlossenen Lehrverhältnisse erreichte im Jahr 2023 bei den Maurern\*innen EFZ einen neuen Tiefstand. Aus diesem Grund hat der Vorstand entschieden, die Marke «TOBY» wieder zu lancieren. Ziel ist es, ab 2024 wieder mehr Jugendliche für einen Bauberuf zu begeistern. Nur so ist es möglich, dass wir in Zukunft genügend Fachpersonal und Kadermitarbeiter haben, um die bevorstehenden Aufgaben auf dem Bau zu bewältigen.

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen, meinen Vorstandskollegen, den Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle, aber auch allen Mitgliedern, die in irgendeiner Funktion für den Verband tätig waren, herzlich zu danken. Nur durch diesen Einsatz ist es möglich, die Interessen des Verbandes aktiv zu vertreten.

Ihr Präsident, Stefan Wittmer



# MITGLIEDER

Nur ein mitgliederstarker und aktiver Verband hat die Kraft, in der Politik, der Wirtschaft, den Medien und in der Öffentlichkeit Grosses zu bewirken.

## Mitgliederbestand per 31. Dezember 2023

- 122 Aktivfirmen
- 3 Ehrenpräsidenten
- 14 Ehrenmitglieder
- 54 Freimitglieder
- 21 Gastmitglieder

## Aufnahmen

DURMIAG Strassen- und Tiefbau AG, Umiken

## Austritte

Andreas Häfeli AG, Klingnau  
Paul Frei, Brittnau

## Übernahmen

Merz Erdbau AG, Gebenstorf durch die  
Eberhard Bau AG, Gebenstorf

## Mitgliederverzeichnis (Aktivfirmen)

A. Frey AG Bauunternehmung, Würenlingen  
A. Soltermann AG, Unterkulm  
Aarvia Bau AG, Würenlingen  
Aarvia Bau AG, Oberentfelden  
Aarvia Bau AG, Wettingen  
Amrein AG, Rickenbach  
Anliker AG Bauunternehmung, Emmenbrücke  
BASKARAD AG, Würenlingen  
Bau AG Möriken, Wildegg  
BAUER Spezialtiefbau Schweiz AG, Baden-Dättwil  
Baugeschäft Freiermuth AG, Zeiningen  
Baugeschäft Martin Siegrist GmbH, Vordemwald  
Birchmeier Bau AG, Döttingen  
Birchmeier Bau AG, Wallbach  
Birchmeier-Drack AG, Kirchdorf  
Bucher + Joho AG, Boswil  
Bürgler AG Bauunternehmen, Wettingen  
Cellere Bau AG, Birr  
De Masi AG, Wohlen  
Domino Bau GmbH, Meisterschwanden  
Doninelli Bau AG, Staufen  
Erdin AG, Tegerfelden  
ERNE AG Bauunternehmung, Birrhard  
ERNE AG Bauunternehmung, Laufenburg

Ernst Frey AG, Kaiseraugst  
F. Berner-Iberg AG, Rapperswil  
Fiechter Bau AG, Teufenthal  
Fischer Bau AG, Jonen  
Frunz Bauunternehmung AG, Nussbaumen  
G. Zehnder AG, Birmenstorf  
Gasser Bauunternehmen GmbH, Windisch  
Gebr. Faes AG, Oberkulm  
Gebr. Hallwyler AG, Rothrist  
Gebrüder Meier AG Rohrleitungsbau, Birrhard  
GLB Aargau, Scherz  
Gottlieb Müller AG, Zofingen  
Greub AG, Zeihen  
Grundmann Bau AG, Seengen  
Grundmann Bau AG, Suhr  
Gut AG Möhlin, Möhlin  
Gysin Kundenmaurer GmbH, Möhlin  
H. Graf AG, Zufikon  
H. Kaspar GmbH, Oberkulm  
Hächler AG Bauunternehmen, Wettingen  
Hans Hegglin Bauunternehmung AG, Villmergen  
Hans Hunziker AG, Moosleerau  
Hans Meyer AG Birr, Birr  
Heiniger AG, Uerkheim  
Heinz Werthmüller Baugeschäft AG, Villnachern  
Herzog Bau AG, Menziken  
HG COMMERCIALE, Villmergen  
Hoch- & Tiefbau Aarau/Buchs AG, Buchs  
Hossli Bau GmbH, Bözen  
Hubschmid Erdbau AG, Nesselbach  
Huser Kundenmaurer AG, Gränichen  
Huwiler & Portmann AG, Niederwil  
Implenia Schweiz AG, Aarau  
Implenia Schweiz AG, Buchs  
J. Rebmann AG, Kaisten  
Jäggi AG Brugg, Brugg  
Kaiser Hoch- und Tiefbau AG, Schöftland  
Karl Gisi AG, Dottikon  
Karl Hirt AG, Zetzwil  
Karl Vögele Hoch- und Tiefbau AG, Leuggern  
Keller Hoch- und Tiefbau AG, Endingen  
KIBAG Bauleistungen AG, Oftringen  
Klauser Baugeschäft GmbH, Reitnau

Küttel Bau AG, Baden-Dättwil  
 Landolt & Ackeret AG, Hägglingen  
 Leuthard Bau AG, Merenschwand  
 Leuthard Fassaden AG, Merenschwand  
 Loosli Bau AG, Schmiedrued  
 M. Leu AG, Zofingen  
 Mäder AG Bauunternehmen, Baden  
 Marti AG, Bauunternehmung, Aarau  
 Martin Schlienger Baugeschäft, Hellikon  
 Matter Baugeschäft AG, Muhen  
 Max Fischer AG, Niederlenz  
 Meier + Jäggi AG Zofingen, Zofingen  
 Meier Söhne Knecht AG, Schwaderloch  
 Merz AG Bauunternehmung, Küttigen  
 Negro Bauunternehmung AG, Eggliswil  
 Notter Hochbau AG, Wohlen  
 Notter Tiefbau AG, Wohlen  
 NUFER Bau AG, Sins  
 O. Aeschlimann AG, Zofingen  
 Pamaro GmbH, Oeschgen  
 R. Steiner AG, Oberkulm  
 Reproad AG, Bremgarten  
 Robert Regensburger AG, Neuenhof  
 Rocchinotti Bau AG, Zufikon  
 Roland Läuchli, Bauunternehmung, Remigen  
 Rossi Bau, Rothrist  
 Rothpletz, Lienhard + Cie AG, Aarau  
 Rügger Naturstein GmbH, Nesselbach  
 Rulli Bau GmbH, Safenwil  
 SB Werk GmbH, Freienwil  
 SikaBau AG, Aarau  
 STA Strassen- und Tiefbau AG, Riken  
 Steiner AG Spezialtiefbau, Reinach  
 Stöckli Bau AG, Unterlunkhofen  
 Strub Bau AG, Oftringen  
 Sustra AG Schöftland, Schöftland  
 Tozzo AG Aargau, Möhlin  
 Treier AG, Schinznach Dorf  
 Urs Birchmeier AG, Würenlingen  
 Urs Waldmeier, Hoch- und Tiefbau GmbH, Stein  
 Valetti Bauunternehmung AG, Windisch  
 Valli AG Strassenbau, Aarau  
 Vanoli AG Zofingen, Zofingen  
 Villiger Bau AG, Sins  
 Vollenweider Bau AG, Merenschwand  
 W. Moor GmbH, Oftringen  
 Walo Bertschinger AG, Lenzburg  
 WIDMER BAU AG Gränichen, Gränichen  
 Wüest AG, Zofingen  
 Xaver Meyer AG, Villmergen  
 ZIEGLER AG, Sisseln  
 Zubler AG, Hunzenschwil  
 Zuckschwerdt Bau AG, Staufen

### Ehrenpräsidenten

Hasler Ernst, Alt-Regierungsrat, Strengelbach  
 Meyer Richard, Dintikon  
 Kummer Martin, Schinznach Dorf

### Ehrenmitglieder

(in der Reihenfolge der Ernennung)

Ceresola Rolf, Magden  
 Bürgler Leo, Wettingen  
 Meyer-Sorg Peter, Villmergen  
 Granella Bruno, Würenlingen  
 Frey Ernst, Kaiseraugst  
 Suter Ernst, Staufen  
 Wyss Hans Rudolf, Brugg  
 Knoblauch Urs, Gränichen  
 Richiger Rudolf, Tennwil  
 Crelier André, Nussbaumen  
 Nussbaumer Jean-Claude, Oberwil  
 Stenz Andreas, Fischbach-Göslikon  
 Notter Anton, Villmergen  
 Meyer-Mäder Peter, Villmergen

### Freimitglieder

Birchmeier Ernst, Würenlingen  
 Blattner Fritz, Küttigen  
 Blattner Kurt, Rombach  
 Böller Rolf, Kaisten  
 Brunner Roni, Remetschwil  
 Burger Martin, Lengnau  
 Bürgler Josef, Wettingen  
 Fässler Josef, Untersiggenthal  
 Frey Hans-Rudolf, Würenlingen  
 Graf Herbert, Zufikon  
 Grundler Roman, Gränichen  
 Hächler Urs, Schöftland  
 Häfeli Werner, Schöftland  
 Hegglin Hans, Villmergen  
 Hegglin Klemenz, Villmergen  
 Herzog Walter, Birmenstorf  
 Husistein Marcel, Aarau Rohr  
 Kaminsky Willy, Seon  
 Käppeli Mark, Wohlen  
 Keller Max, Brugg  
 Keller Rudolf, Untersiggenthal  
 Kollbrunner Rudolf, Aarau  
 Kuhn Bruno, Oberrohrdorf  
 Landis Emil, Lenzburg  
 Liechti Werner, Rheinfelden  
 Meier Eduard, Mägenwil  
 Meier Werner, Villmergen  
 Mergenthaler Hansrudolf, Rheinfelden  
 Moser Hans, Kloten  
 Omlin Jakob, Aarau

Ott Kurt, Auenstein  
Peier Benedikt, Oftringen  
Rebmann Bruno, Kaisten  
Rickert Jürg, Birmensdorf  
Saxer Viktor, Würenlos  
Schenker Roland, Dulliken  
Schlatter Kurt, Holderbank  
Schmid Gregor, Wittnau  
Sekinger Markus, Würenlos  
Sekinger Niklaus, Würenlos  
Senn Emil, Densbüren  
Stadelmann Franz, Villmergen  
Steiner Ruedi, Oberkulm  
Stirnemann Jörg, Rothrist  
Stocker Armin, Obermumpf  
Suter Mario, Staufen  
Umbricht Dominik, Untersiggenthal  
Vögele Bruno, Bad Zurzach  
Vögele Paul, Bad Zurzach  
Wehrli Hans, Muhen  
Werthmüller Heinz, Villnachern  
Zehnder Jost, Birmenstorf  
Zehnder Moritz, Birmenstorf  
Zuckschwerdt Richard, Staufen

#### Gastmitglieder

AGZ Ziegeleien, Gettnau  
baupoint handels ag, Rapperswil  
Baustoff Freiamt AG, Villmergen  
Beton Niederlenz-Lenzburg AG, Niederlenz  
BEWETEC AG, Oberbipp  
BR Bauhandel AG, Hunzenschwil  
Concreto AG, Merenschwand  
CREABETON AG, Rickenbach  
FERROFLEX BAUTECHNIK AG, Oberglatt  
HG COMMERCIALE AG, Unterengstringen  
Hochuli AG, Kölliken  
Hug Baustoffe AG, Wettingen  
Jura-Cement-Fabriken AG, Aarau  
Kubrix AG, Pfungen  
MAPEI SUISSE SA, Sorens  
MCAM Symalit AG, Lenzburg  
Schöck Bauteile AG, Aarau  
Schwarz Stahl AG, Lenzburg  
SIKA Schweiz AG, Birr  
SPAETER AG, Sins  
Stahlton Bauteile AG, Frick

#### Der baumeister verband aargau gedenkt



*Menschen, die wir lieben, bleiben  
für immer, denn sie hinterlassen  
Spuren in unseren Herzen.*

**Albert Schweitzer**

**Fischer Max, Möriken** – Freimitglied  
**Furler Paul, Möhlin** – Freimitglied  
**Stadelmann Max, Oftringen** – Freimitglied



# KREISE UND FACHGRUPPE

Die Mitglieder des baumeister verband aargau sind in vier Kreise und eine Fachgruppe gegliedert. Die Versammlungen dienen unter anderem einem wichtigen Verbandszweck: der Förderung der Kollegialität.

## Kreise

### Kreis Nord

### Kreis Ost

### Kreis Süd

### Kreis West

### Fachgruppe Strassenbau

## Kreischefs

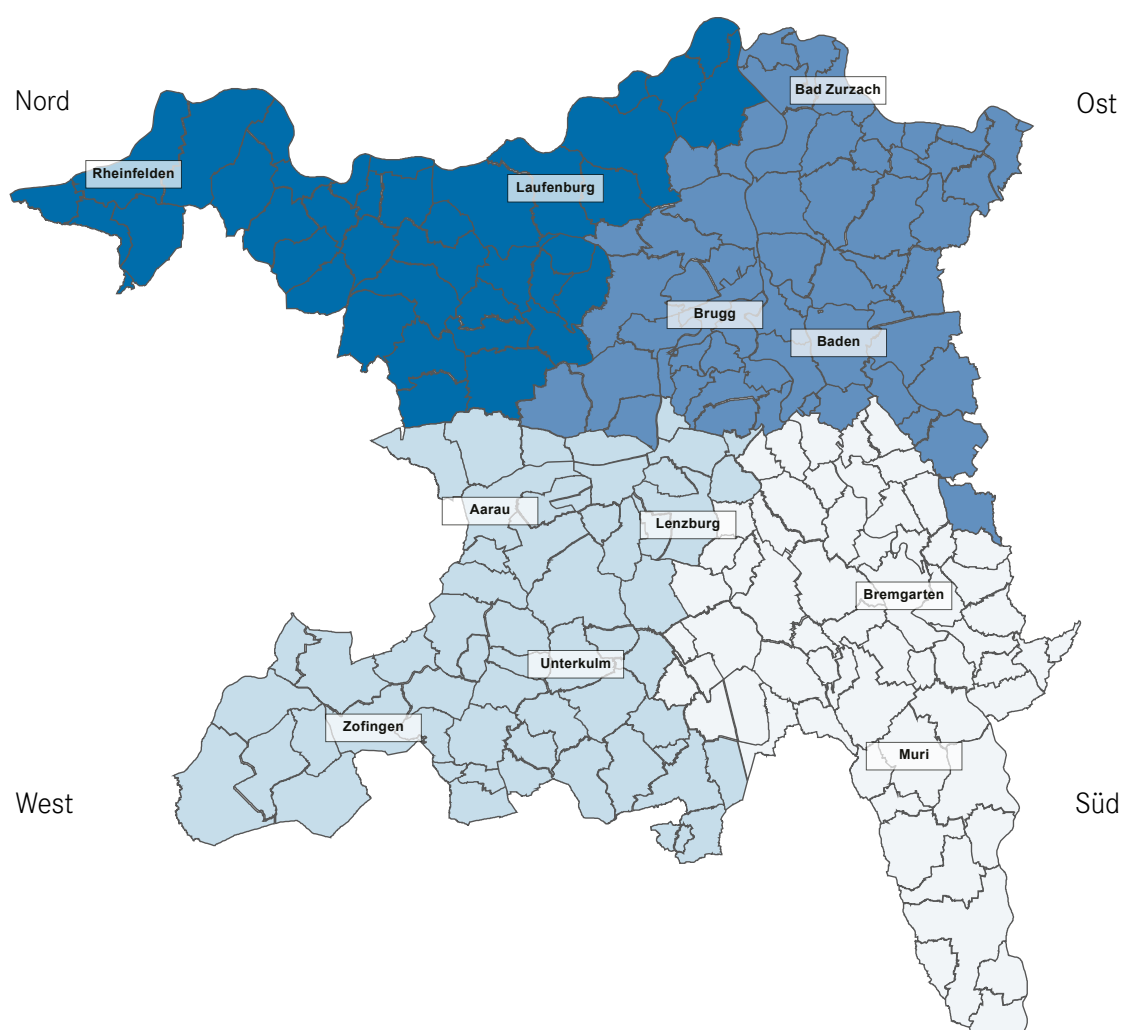
Dieter Ackermann, dipl. Baumeister, Oeschgen

Beat Brunner, Bauunternehmer, Wettingen

Timo Gisi, dipl. Baumeister, Dottikon

Karin Faes, Unternehmerin, Schöftland

Urs Umbricht, Bauingenieur FH, Untersiggenthal



# BERICHT DES GESCHÄFTSFÜHRERS



## Wo ist die Zeit geblieben?

Am Jahresende frage ich mich jeweils, wo die Zeit geblieben ist. Wieder ist ein Jahr vorbei und das subjektive Gefühl, dass sich die Welt immer schneller dreht, verstärkt sich von Jahr zu Jahr. Der Blick in die Vergangenheit ist immer mit einer Prise Wehmut verbunden, welche aber auch aufzeigt, dass es ein schönes und erfolgreiches Jahr war.

Fast pünktlich auf den Jahresbeginn 2023 haben sich die Sozialpartner auf einen neuen Landesmantelvertrag (LMV) geeinigt. Sowohl die Baumeister als auch die Gewerkschaften haben auf die Maximalforderungen verzichtet. Die Bauwirtschaft ist mit knapp zehn Prozent des BIP eine wichtige Branche in der Schweizer Wirtschaft und dementsprechend sind die Marketingaktivitäten der Gewerkschaften auch immer sehr gross. Versucht der Schweizerische Baumeis-

terverband neue Arbeitsformen verbunden mit grösserer Flexibilität einzubringen, werden diese immer wieder mit reisserischen Schlagzeilen in der Presse verunmöglicht. Eine grundlegende und zielgerichtete Diskussion wird so bereits zu Beginn im Keim erstickt. Grundsätzlich war das Arbeitszeitmodell 2023+ eine gute Sache, sowohl für die Arbeitnehmer als auch für die Arbeitgeber. Das Endprodukt des angepassten Arbeitszeitmodells hat leider viel an Innovationsgeist verloren und das Endprodukt stösst nicht nur auf Verständnis.

Das föderalistisch geprägte System, welches uns grosse Eigenverantwortung zugesteht, lässt den direkten Kontakt zu den Entscheidungsträgern zu, dieser ist sogar von grosser Bedeutung. Ebenso erhält der Zusammenhalt der



(v.l.n.r.: Pascal Johner / Mattia Plattner / Martin Kummer)

Bauwirtschaft bei komplexen Fragestellungen eine grosse Bedeutung, damit die Entscheidungsträger kompetent und zukunftsgerichtet informiert und unterstützt werden können. Leider ist es uns bei der Revision des Waldgesetzes nicht gelungen, dass sich die Politikerinnen und Politiker von dem unsinnigen Holzförderartikel distanzieren. Der Zusammenhalt in der Bauwirtschaft ist durch die vielen Partikularinteressen bedauerlicherweise komplett zusammengebrochen. Die öffentliche Bauherrschaft hat nun die Freiheit auf das Baumaterial verloren, die freie Entscheidung, ob die Materialwahl Sinn macht oder nicht, wird durch einen Gesetzesartikel verunmöglicht. Ich halte es nicht für zielführend, solche künstlichen Elemente weiter auszubauen. Deswegen ist es essenziell, dass sich mehr Bauunternehmerpersönlichkeiten als bisher auf allen Ebenen der Politik engagieren.

In der Nachwuchswerbung haben wir die Marke «TOBY» erneuert. Mit einem frischen, rundum erneuerten und auch erwachseneren Auftritt ist «TOBY» zurückgekehrt. Unsere

Nachwuchswerbung bekommt damit wieder ein unverkennbares Gesicht und bringt so neuen Schwung in die Bemühungen, geeigneten Nachwuchs für das Bauhauptgewerbe zu finden. An der Berufsschau AB'23 hat «TOBY» bereits um die Gunst der Lernenden geworben. Die Aktivitäten von «TOBY» werden nun sukzessiv ausgebaut. Das Fundament für eine weiterhin erfolgreiche Nachwuchswerbung wurde im Jahr 2023 gelegt.

Gerne danke ich dem Vorstand für das Vertrauen in die Arbeit der Geschäftsstelle. Speziell bedanke ich mich bei den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle für die wertvolle Mitarbeit und Unterstützung. Ihnen allen, verehrte Damen und Herren, wünsche ich, dass die im neuen Jahr gesteckten Ziele erreicht werden und die vielen guten Wünsche in Erfüllung gehen. Mögen Sie gesund bleiben!

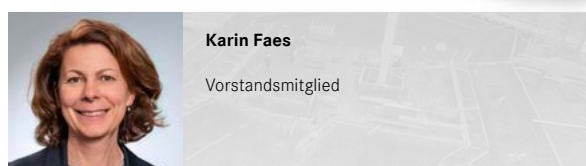
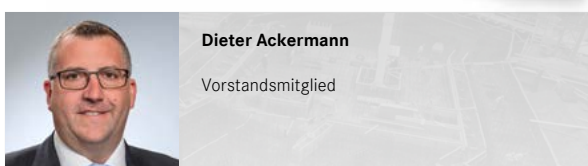
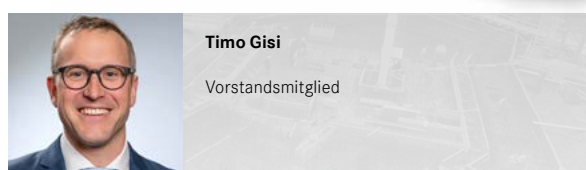
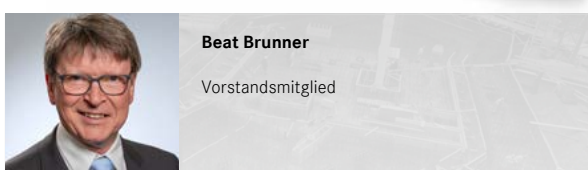
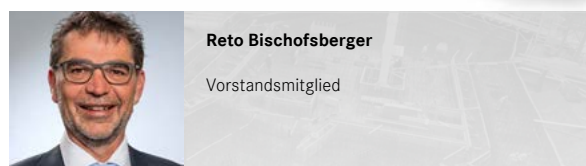
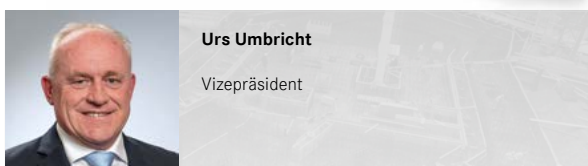
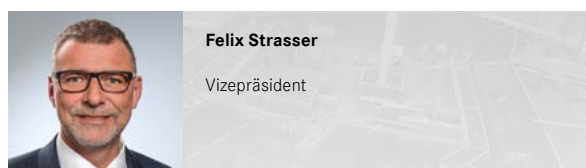
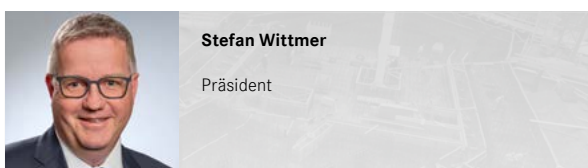
Pascal Johner, Geschäftsführer



# VERBAND

## Vorstand


<b>Martin Kummer</b>	Präsident	Bauunternehmer, Schinznach Dorf	Jan. – März 2023
<b>Stefan Wittmer</b>	Präsident	dipl. Baumeister, Sarmenstorf	ab April 2023
<b>Felix Strasser</b>	Vizepräsident	Bauunternehmer, Küttigen	
<b>Urs Umbricht</b>	Vizepräsident	Bauingenieur FH, Untersiggenthal	
<b>Reto Bischofsberger</b>	Vorstandsmitglied	dipl. Bauführer SBA, Wittnau	
<b>Beat Brunner</b>	Vorstandsmitglied	dipl. Bauführer SBA, Wettingen	
<b>Dieter Ackermann</b>	Vorstandsmitglied	dipl. Baumeister, Oeschgen	
<b>Timo Gisi</b>	Vorstandsmitglied	dipl. Baumeister, Dottikon	
<b>Karin Faes</b>	Vorstandsmitglied	Unternehmerin, Schöffland	




# GESCHÄFTSSTELLE

## Mitarbeiter


<b>Pascal Johner</b>	Geschäftsführer	Rapperswil	
<b>Doris Elsasser</b>	Geschäftsstelle	Gränichen	
<b>Eva Birchmeier</b>	Geschäftsstelle	Nussbaumen	
<b>Patrik Krähenbühl</b>	Geschäftsstelle	Holderbank	
<b>Marina Bergamo</b>	Geschäftsstelle	Villnachern	ab Juni 2023




**Pascal Johner**  
Geschäftsführer baumeister verband aargau  
Geschäftsführer Holzbau Schweiz Sektion Aargau  
Geschäftsführer baukaderschule bsu ag  
Geschäftsführer PBK Bau Aargau




**Doris Elsasser**  
Holzbau Schweiz Sektion Aargau  
baukaderschule bsu ag



**Eva Birchmeier**  
baumeister verband aargau  
Bildungsstiftung



**Patrik Krähenbühl**  
PBK Bau Aargau  
Arbeitsmarktkontrolle Bau Aargau



**Marina Bergamo**  
PBK Bau Aargau

# PBK BAU AARGAU

Die paritätische Berufskommission (PBK) Bau Aargau für das Bauhauptgewerbe ist ein von den Vertragspartnern des lokalen Gesamtarbeitsvertrages bestimmter Verein. Er ist mit dem Vollzug des Landesmantelvertrages (LMV 2023 – 2025) beauftragt.



**Pascal Johner**

Geschäftsführer  
PBK Bau Aargau

Die paritätische Berufskommission Bau Aargau für das Bauhauptgewerbe ist ein von den Vertragspartnern des lokalen Gesamtarbeitsvertrages bestimmter Verein. Er ist mit dem Vollzug des Landesmantelvertrages (LMV) beauftragt. Die Zusammensetzung des Vereins ist paritätisch. Der baumeisterverband aargau nimmt die Aufgabe der Geschäftsstelle wahr und stellt das für die Bewältigung der Aufgaben notwendige Personal zur Verfügung. Ebenso stellen die Vertragspartner, die Unia Nordwestschweiz und die Syna Region Aargau, das Personal zur Verfügung.

Im Berichtsjahr traf sich die PBK Bau Aargau zu sieben Vorstandssitzungen und einer Mitgliederversammlung. Es konnten nachfolgende Arbeiten abgeschlossen werden:

- 28 Lohnbuchkontrollen
- 251 Unterstellungskontrollen
- 6 Entsendekontrollen
- 4 meldepflichtige Selbständigerwerbende

Nach neun Verhandlungsrunden haben sich Baumeister und Gewerkschaften auf einen neuen Landesmantelvertrag (LMV) 2023-2025 geeinigt.

Die wichtigsten Eckpunkte des neuen Landesmantelvertrags:

- Erhöhung der monatlichen Effektivlöhne um 150 Franken
- Erhöhung der monatlichen Basislöhne um 100 Franken
- Dreijährige Vertragsdauer
- Zehntägiger Vaterschaftsurlaub zu vollem Lohn
- Erhöhung der Kilometerentschädigung für Privatfahrzeuge auf 0.70 Franken
- Anpassung Arbeitszeitmodell:
  - Abrechnungsperiode neu vom 1. Mai bis zum 30. April
  - Unveränderte Jahresarbeitszeit von 2'112 Stunden und Wochenarbeitszeit von 48 Stunden
  - Überstunden: Wahlmöglichkeiten zwischen Bandbreiten (Variante A: bis plus 100 Stunden, oder Variante B: minus 20/plus 80 Stunden)
  - garantierte fünf Nullstundentage pro Jahr, regional können durch die PBK mehr vorgesehen werden
  - Möglichkeit, die 49. und die 50. Stunde neu im Zeitsaldo vorzutragen; Zuschlag wird wie bisher ausbezahlt
  - Stundenweiser Ausgleich der Überstunden bei Hitze oder Schlechtwetter

## Besuchen Sie uns online

### Grundauftrag

Die PBK führt ihre Verfahren nach rechtsstaatlichen Grundsätzen durch. Die PBK Bau Aargau prüft den LMV in drei Bereichen, und zwar im Entsendebereich, im Personalverleih und bei den Schweizer Firmen, die dem LMV unterstellt sind. Die Lohnbuchkontrollen werden auf Verdacht hin angeordnet

oder über das Zufallsprinzip festgelegt. Kontrolliert wird, ob die Mindestlöhne eingehalten, die Ferien und Feiertage gemäss LMV vergütet und ob alle So-

zialeleistungen durch den Arbeitgeber beglichen werden.

<https://pbkbauag.ch>



# EINSITZNAHME IN GREMIEN

## Delegierte im SBV

<b>Stefan Wittmer</b>	Sarmenstorf
<b>Urs Umbricht</b>	Untersiggenthal
<b>Felix Strasser</b>	Küttigen
<b>Beat Brunner</b>	Wettingen

## Zentralvorstand SBV

<b>Gerhard Moser</b>	Würenlos
----------------------	----------

## Stiftung zur Förderung der Fachhochschule Aargau

<b>Anton Notter, Stiftungsrat</b>	Villmergen
-----------------------------------	------------

## PBK Bau Aargau (Arbeitgebervertreter)

<b>Felix Strasser, Mitglied Vorstand</b>	Küttigen
<b>Beat Brunner, Mitglied Vorstand</b>	Wettingen
<b>Stefan Wittmer</b>	Sarmenstorf
<b>Urs Umbricht</b>	Untersiggenthal
<b>Pascal Johner, Geschäftsführer</b>	Ruppenswil

## Parifonds Bau

<b>Pascal Johner, stv. Mitglied Vorstand</b>	Ruppenswil
--	------------

## Aargauischer Gewerbeverband

<b>Martin Kummer, Mitglied Vorstand</b>	Schinznach Dorf
---	-----------------

## Migrationskommission Aargau

<b>Pascal Johner, Mitglied</b>	Ruppenswil
--------------------------------	------------

## baunaargau

<b>André Crelier, Präsident</b>	Nussbaumen
<b>Pascal Johner, Mitglied</b>	Ruppenswil

## Sammelstiftung Consimo

<b>Marco Rulli, Vizepräsident Stiftungsrat</b>	Safenwil
--	----------

## Schweizerische Kommission für Berufsentwicklung und Qualität (SKBQ)

<b>Timo Gisi, Präsident</b>	Dottikon
-----------------------------	----------

## Aufsichtskommission über betriebliche Kurse (AKÜK)

<b>Timo Gisi, Mitglied</b>	Dottikon
----------------------------	----------

# EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT

106. GV des baumeister verband aargau im Campussaal Brugg



Die 106. GV vom 30. März 2023 im Campussaal Brugg stand ganz im Zeichen von Martin Kummer, dem scheidenden Präsidenten. Die Versammlung ernannte ihn als krönenden Abschluss zum Ehrenpräsidenten und wählte Stefan Wittmer als seinen Nachfolger.

Martin Kummer und Geschäftsführer Pascal Johner führten souverän durch den Nachmittag, der in den offiziellen Teil mit den ordentlichen Geschäften und in einen Teil mit Grussbotschaften, Präsentationen und Ehrungen aufgeteilt war.

Im ersten Teil wurden alle Geschäfte inklusive Genehmigung der Rechnung sowie Budget und Ersatzwahl von den anwesenden 63 Stimmberechtigten ohne Gegenstimmen genehmigt. Die Wahl eines neuen Präsidenten wurde notwendig, da die Statuten eine maximale Amtszeit von zwanzig Jahren im Vorstand – egal in welcher Funktion – vorsehen.

Zu Beginn des zweiten Teils begrüßte Martin Kummer die neu dazu gestossenen Gäste aus Politik, Bildung und Wirt-

schaft. Nach seiner Präsidialadresse überbrachten Barbara Horlacher, Stadtammann Brugg, Lukas Pfisterer, Grossratspräsident, Dieter Egli, Regierungsrat des Kantons Aargau und Gian-Luca Lardi, Zentralpräsident Schweizerischer Baumeisterverband, ihre Grussbotschaften.

Sie alle wiesen auf den Stellenwert und die Bedeutung der Baubranche hin und erwähnten die aktuell herausfordernde Lage bezüglich des Fachkräftemangels, der Nachwuchsförderung und der Beschaffungsprobleme. Dabei wurde deutlich, wie wichtig ein gut funktionierender Berufsverband, wie der baumeister verband aargau ist, der seine Aufgaben in den Bereichen Aus- und Weiterbildung, Politik und Sozialpolitik im Interesse der Mitglieder und ihrer Mitarbeitenden professionell ausübt.

## Fliessender Übergang gesichert

In den letzten 10 Jahren, unter dem Vorsitz des abtretenden Präsidenten Martin Kummer, hat der Verband erfolgreich gearbeitet und viele Ziele erreicht. Doch noch längst nicht



alle Aufgaben sind erledigt, und dem neuen Präsidenten Stefan Wittmer, seinen Vorstandskollegen und der Geschäftsstelle wird die Arbeit noch lange nicht ausgehen. Immer wieder wurde deutlich, welch grosse Fussstapfen Martin Kummer hinterlässt. Doch dank der Wahl von Stefan Wittmer ist ein kontinuierlicher Übergang gesichert, da er seit 2015 dem Vorstand angehört und die anderen Vorstandsmitglieder weiter an Bord bleiben. Zudem hat Stefan Wittmer das Handwerk des Baumeisters von der Pike auf erlernt und kennt somit die Anliegen und Bedürfnisse der Mitglieder bestens.



(Gian-Luca Lardi, Zentralpräsident SBV)

### Transformation in der Bildung

Besonders die Präsentationen der Schweizerischen Bauerschule Aarau AG und der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW zeigten auf, dass das Bildungswesen aktuell einen grossen Wandel erfährt. Einerseits wird das Ausbildungsangebot auf den neusten Stand gebracht, andererseits werden die Weiterbildungsmöglichkeiten noch interessanter gestaltet. Dadurch will die Branche ihren Nachwuchskräften weiterhin attraktive Aussichten für die weitere Karriere in der Baubranche bieten.

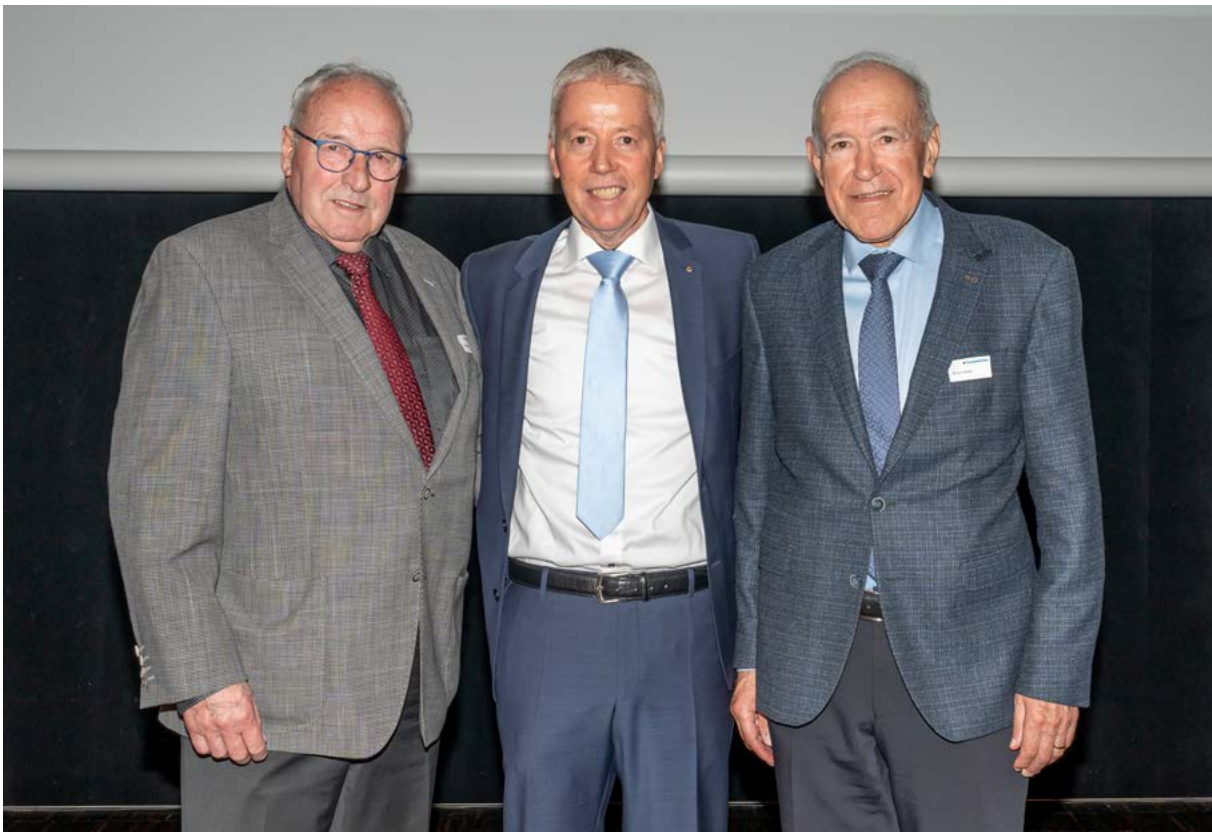
### Ehrungen

Der Nachmittag schloss mit einer Reihe von Ehrungen ab: für Berufsleute, die auf eine lange Karriere im Verband zurückblicken können und für Nachwuchskräfte, die durch besondere Leistungen positive Akzente gesetzt haben.

### Auf nach Kitzbühel

In einem wahren Schlussfeuerwerk wurde Martin Kummer nochmals für seine herausragenden Leistungen geehrt und zum Ehrenpräsidenten ernannt. Als Dankeschön wird er mit einer handverlesenen Schar von Kolleginnen und Kollegen unter Leitung des ehemaligen Skirennfahrers Marco «Büxi» Büchel die legendäre Abfahrtspiste «Streif» zu Fuss bei einer Wanderung kennenlernen.

Der Abend schloss mit einem ungezwungenen Apéro und einem feinen Nachtessen.



(Ehrenpräsidenten v.l.n.r.: Richard Meyer / Martin Kummer / Ernst Hasler)



# EFFIZIENTER BAUEN – MIT DIGITALEN TOOLS

Mit digitalen Lösungen Bauprojekte produktiver realisieren: Das Hightech Zentrum Aargau und der baumeister verband aargau zeigten am Informationsanlass im Technopark Brugg Möglichkeiten und Wege auf.

Digitalisierung gehört zu jenen Querschnittstechnologien, mit denen sich das Hightech Zentrum Aargau (HTZ) in seiner Beratungspraxis seit langem beschäftigt. Auch auf diesem Feld besteht das Ziel darin, Aargauer Unternehmen bei Innovationsprojekten wirkungsvoll zu unterstützen. Im Jahr 2022, nach der Covid-Pandemie, wurden die Beziehungen zwischen dem HTZ und dem baumeister verband aargau intensiviert. 40 interessierte Personen aus dem Bauhaupt- und Baunebengewerbe haben am Anlass vom 14. Juni 2023 teilgenommen.

Bernhard Isenschmid, Hightech Zentrum Aargau und Pascal Johner, baumeister verband aargau, begrüßten die Teilnehmenden zum Informationsanlass «Gewinnbringende Digitalisierung – effizienteres Arbeiten im Bau». Gemäss Bernhard Isenschmid müssen sich Unternehmen aus dem Baugewerbe in einem anspruchsvollen und kompetitiven Marktumfeld behaupten. Eine entscheidende Rolle spielen dabei neben der eigenen Flexibilität auch die effiziente Planung und Organisation sowie der nachhaltige Einsatz der Ressourcen. Digitale Ansätze können Unternehmen bei dieser Herausforderung unterstützen.

## «Digitaler Wandel im Bauwesen – was ändert sich wirklich?»

Prof. Manfred Huber, Institut Digitales Bauen, FHNW Murtenschwil informierte über die thematischen Schwerpunkte des digitalen Wandels im Baugewerbe, die Agenda «wo stehen wir? Welche Lösungsansätze gibt es? Was wird sich ändern?», den Alltag im Bauwesen, die Herausforderungen beim Thema «Silodenken und Ressourceneinsatz», die Folgen in Bezug auf die Arbeitsproduktivität, Hindernisse beim BIM «Maschine und Mensch» und die verschiedenen möglichen Lösungsansätze.

## «Baumeister 5.0»: Eine Zwischenbilanz

Moritz Lüscher, Head of Digital, Schweizerischer Baumeisterverband (SBV) zeigte in seiner Präsentation, wie weit die

Arbeiten beim SBV um die digitale Transformation und die damit verbundenen Veränderungsprozesse sind. Das so genannte Branchentransformations-Programm wurde im Mai 2020 offiziell gestartet und die betreffende Online-Plattform aufgeschaltet. Diese Plattform ermöglicht in kurzen Schritten eine Analyse für Baufirmen, welches die ersten Schritte im Digitalisierungsprozess wären. Leider wird dieses Tool noch viel zu wenig genutzt.

## ERP in der Bauunternehmung und seine Auswirkungen

David Schmid, CEO TREIER AG, Mitglied ERFA Digitalisierung SBV, veranschaulichte mit seiner Präsentation und den spannenden Ausführungen, welchen Herausforderungen er und die Firma sich stellen mussten, bis das neue ERP eingeführt war. Frühzeitig hat er festgestellt, dass man eine solche Gesamtlösung nicht einfach so neben dem Tagesgeschäft implementieren kann, sondern sich mehr Ressourcen verschaffen muss. Vom Projektstart bis zum «Go-Live» hat es beinahe zwei Jahre gedauert, um alles sauber durchzuplanen und zu testen. Nun läuft das ERP seit gut eineinhalb Jahren und kann situativ ausgebaut und weiterentwickelt werden.

## Innovative Aargauer Tools

Die keeValue ag aus Brugg hat mit Unterstützung des HTZ ein Online-Portal entwickelt, welches eine nutzungs- und objektspezifische Beschaffung von Kennwerten ermöglicht. Dieses KMU offeriert damit innovative Lösungen zur Schätzung von Bau- und Betriebskosten sowie Terminen für Immobilien.

Die Mesh AG aus Birr, ein Spin-off der ETH Zürich, hat eine robotergestützte, patentierte Technologie entwickelt. Diese ermöglicht die effiziente und kostengünstige Herstellung auch von komplexen Stahlbeton-Strukturen ohne Schalung.

# AARGAUER BAUPOLIT-TALK 2023

Aargauer BauPOLIT-Talk 2023: «Frauen bauen Erfolge!»

Der BauPOLIT-Talk vom Mittwoch, 27. September 2023, im kuk Aarau stand unter dem Motto «Frauen bauen Erfolge!». Beim angeregten Talk wurden viele Ideen diskutiert, wie dies in Zukunft noch vermehrt möglich sein könnte und welche Nebeneffekte dies vielleicht hätte.

Der BauPOLIT-Talk war in diesem Jahr fest in Frauenhand. Angefangen bei der Moderatorin Simone Steiner und bei Staatsschreiberin Joana Filippi, welche die Grussbotschaft des Kantons Aargau überbrachte.

Ideen, wie es gelingen könnte, dass Frauen im Berufsleben noch viel häufiger «Erfolge bauen», zeigte Meta Hildebrand bei ihrem packenden Impulsreferat. Demotivierende und motivierende Worte von Personen aus ihrem Umfeld waren die Auslöser für ihre Berufswahl und ihre Karriere im Gastrobusiness. Und dies, obwohl sie zuerst eine Ausbildung in der Elektrobranche einschlagen wollte.

Jede der Frauen, die am Podium teilnahmen, verfügt über eine eigenständige Lebensgeschichte. Doch eines ist ihnen gleich: Sie haben es geschafft, in einer Männerdomäne Fuss zu fassen. Während des ganzen Abends stand eine Frage zentral im Raum: Was müssen Gesellschaft, Politik, Arbeitgeber – und die Frauen selbst – unternehmen, damit noch mehr Frauen im Berufsleben und in der Baubranche im Speziellen «Erfolge bauen» können.

## Mehr Selbstvertrauen in die eigenen Stärken

Beim Talk kamen diverse spannende und zielführende Ansätze aufs Tapet. Einerseits sollten die Frauen lernen, sich selbst viel mehr zuzutrauen und bewusster aufzutreten. Sie sollten ihre Fähigkeiten dem Arbeitgeber gegenüber proaktiver präsentieren und viel deutlicher ihre Bedürfnisse und Wünsche formulieren, damit sie z.B. Beruf und Familie unter einen Hut bringen können.

## Hoch im Kurs: Teilzeitarbeitsmodelle für Mann und Frau

Andererseits sollten Arbeitgeber vermehrt Teilzeitstellen anbieten, denn die heutige Realität sieht so aus, dass flexiblere Arbeitsmodelle gefragt sind. Männer und Frauen wollen im Berufsleben Fuss fassen und sich die Familienarbeit aufteilen. Ein interessantes Votum war, dass gemischte Teams, bestehend aus Männern und Frauen, gemeinsam viel bessere Leistungen erbringen, da sie auf dem Weg zum Ziel oft viel diskutieren, um Lösungen zu finden.



(v.l.n.r.: Meta Hildebrand / Sandra Salvador-Ziegler / Elena Quirici / Jasmin Meier / Andrea Ming / Simone Steiner)



(Joana Filippi, Staatschreiberin)

### Win-win-Situation für alle

Die Beispiele der Podiumsteilnehmerinnen zeigten, dass Karrieren im Sport, in der Politik, in der Wirtschaft im Allgemeinen – und in der Baubranche im Speziellen – durchaus möglich sind für aktive, selbstbewusste und engagierte Frauen. Natürlich hat nicht jede Frau die Power, den Willen und die Durchsetzungskraft einer Meta Hildebrand, die nach der Berufswahl ihren erfolgreichen Weg konsequent und hartnäckig verfolgt hat. Dass sie schliesslich ihre Karriere inmitten der Männerdomäne der Starköche umsetzen konnte, hat auch damit zu tun, dass sie als Jugendliche von ihrem Vater auf verschiedenste Weise gefördert wurde. Dies hat ihren Antrieb, Leistung zu erbringen, vermutlich noch zusätzlich verstärkt.

Sollte es der Wirtschaft gelingen, den Frauen und Männern attraktive Arbeitsmodelle und -zeiten zu ermöglichen, und sollte es den Frauen gelingen, ihr Herz vermehrt in die Hand zu nehmen und an sich zu glauben, um ihren beruflichen Weg konsequent zu gehen, wäre dies ein möglicher Weg, um den Fachkräftemangel zu lindern.



### Die Talkgäste (v. l. n. r.):

- Meta Hildebrand, Kochbuchautorin, Fernsehköchin und Gastonomin
- Sandra Salvador-Ziegler, CEO Ziegler AG, Liestal
- Elena Quirici, Europameisterin 2023 Karateka
- Jasmin Meier, Lernende Maurerin EFZ
- Andrea Ming, Direktorin Campus Sursee

### Die Moderatorin:

- Simone Steiner





# SCHWEIZERISCHE BAUSCHULE AARAU AG

Bildung ist unser Handwerk.

An der Diplomfeier vom 6. April 2023 durften 141 Diplomandinnen und Diplomanden ihr langersehntes Diplom in Empfang nehmen. Über 600 Personen nahmen in der Aula Platz, um der Übergabe der Diplome an die erfolgreichen HF Absolventinnen und Absolventen beiwohnen zu können. Dieter Egli, Vorsteher Departement Volkswirtschaft und Inneres (DVI) des Kantons Aargau überbrachte die Grussbotschaft der Regierung und erwähnte nach den Gratulationen, wie wichtig der Bau für den Kanton Aargau ist: «Ihre Branche boomt und ist eine wichtige Stütze der Wirtschaft.» Mit einem vielsagenden Augenzwinkern ergänzte er: «Sie haben jetzt etwas zu tun. Gehen Sie auf den Bau statt auf Weltreise. Die Welt kann warten!».



Christoph Nyfeler berichtete als Gastredner, wie er im Jahr 2021 die erste Schweizer Mälzerei ins Leben gerufen hat. Er gab den Zuhörerinnen und Zuhörern drei Dinge mit auf den Weg: «Seien Sie die Generation der Handschlagmentalität, setzen Sie von A bis Z auf Swissness und seien Sie effizient als Unternehmer bzw. Unternehmerin».

Die besten Abschlüsse je Bildungsgang wurden mit einem Goldvreneli, offeriert vom Verein ehemaliger Bauschüler und dem Trägerverein Bauplaner, speziell ausgezeichnet und geehrt.

Das neue Schuljahr 2023/2024 startete Ende April wieder als Unterricht vor Ort. Die Ausbildung zum Bauführer\*in Hoch-/Tiefbau - als Höhere Fachschulausbildung - startete zum letzten Mal. Ab Oktober 2023 wird diese Ausbildung zum Bauführer\*in SBA auf der Basis des neuen Lehrplans des SBV angeboten.

Das Programm der Bauführertagung bot Anfang Juni einen interessanten Einblick in die Erfahrungen zum ersten Einsatz der ASTRA Bridge. Wer mehr wissen wollte zum Mehrwert durch Vorfabrikation im Holzbau, kam ebenso auf seine Kosten, und auch der intelligente Einsatz von Backsteinelementen wurde fachkundig vorgetragen. Ein vertiefter Einblick gaben Allplan und Leica in ihre Wirken zum Thema digitaler Workflow in der Zusammenarbeit mit der Bauschule. Dank der grosszügigen Unterstützung diverser Sponsoren, kann der Anlass den Interessierten immer noch kostenlos angeboten werden.

Leider fanden sich weder für das früher sehr beliebte und traditionelle Fussballturnier im Sommer noch für das Jassturnier im Herbst Klassen, die sich als OK zur Verfügung stellen wollten. Um das Miteinander aber weiterhin zu pflegen wurde ein neues Format der «Raclette-Abende» organisiert und durch die Geschäftsleitung persönlich durchgeführt. An allen drei Abenden nahmen Mitte November je rund 50 Personen teil – ein voller Erfolg.



Alle 12 Studierende der Baupolierklasse BP23 haben erfolgreich abgeschlossen und am Dienstag, 19. Dezember 2023, ihr wohlverdientes Diplom zum Baupolier SBA erhalten. Rund 60 Personen nahmen an den Feierlichkeiten an der Schweizerischen Bauschule Aarau AG in Unterentfelden teil. Alle Absolventen erhielten zu ihrem Diplomezeugnis und ihrer Diplomurkunde das allseits beliebte Laserdistanzmessgerät – überreicht von der HG Commerciale.



Die drei besten Abschlüsse wurden von Seiten baumeister verband aargau und dem Verein ehemaliger Bauschüler Aarau (VEBA) ausgezeichnet.

1. Platz: Herr Daniel Schumacher
2. Platz: Herr Sandro Käppeli
3. Platz: Herr Fabio Lang

Herr Daniel Schumacher erhielt für den besten Abschluss vom baumeister verband aargau und dem Verein ehemaliger Bauschüler Aarau VEBA eine spezielle Auszeichnung

Ein grosses Dankeschön all unseren Sponsoren: Baubedarf, baumeister verband aargau, HGC, Jura Materials und VEBA. Die frischgebackenen Baupoliere sind für jede Unternehmung ein wichtiges und unverzichtbares Kadermitglied.

Die Ausbildung an der Bauschule bereitet zudem die Kandidaten fundiert für die eidgenössische Prüfung vor. Der nächste Kurs startet am 21. Oktober 2024.



(v.l.n.r.: Antonio de Luca, Geschäftsleitung SBA AG / Daniel Schumacher BP23 / Dario Scimonetti Präsident VEBA)

## PRO BAUSCHULE – Trägerstiftung Schweizerische Bauschule Aarau AG

### Mitglieder Stiftungsrat

<b>André Crelier, Präsident</b>	Nussbaumen
<b>Rolf Buchser, Mitglied</b>	Schöffland
<b>Felix Bühlmann, Mitglied</b>	Mönthal
<b>Timo Gisi, Mitglied</b>	Dottikon
<b>Felix Strasser, Mitglied</b>	Küttigen

### Stifter

<b>baumeister verband aargau</b>
<b>Holzbau Schweiz Sektion Aargau</b>
<b>trägerverein bauplaner sba</b>
<b>bauenaargau</b>
<b>Schweizerischer Baumeisterverband</b>

## Schweizerische Bauschule Aarau AG

### Verwaltungsrat

<b>Michael Fretz, Präsident</b>	Muhen
<b>Marco Emmanuella, Vizepräsident</b>	Wettswil am Albis
<b>Ruedi Hofer, Mitglied VR</b>	Laufen
<b>Peter Meyer, Mitglied VR</b>	Villmergen
<b>Walter Schär, Mitglied VR</b>	Altbüron

### Geschäftsleitung

<b>Erina Guzzi, Vorsitzende der GL</b>	Küttigen
<b>Markus Meier, stv. Vorsitzender der GL</b>	Melchnau
<b>Heinrich Bösch, Mitglied der GL</b>	Küttigen
<b>Isak Buljubasic, Mitglied GL</b>	Münchenstein
<b>Antonio de Luca, Mitglied GL</b>	Seon

# JAHRESBERICHT '23 SCHATTENKABINETT

Das vergangene Jahr war von diversen unvorhergesehenen Krankheitsfällen geprägt, umso kleiner waren die Teilnehmerzahlen der Jahresanlässe ausgefallen.



Das Jahr starteten wir mit unserer «GV», welche die vielen gewünschten Traktanden beinhaltete. Mit viel Arbeit und Elan meisterte der temporär eingesetzte Protokollführer seine Sache mit Bravour.

Anfangs Mai besuchte eine kleine Schar den Agrovisionsbetrieb in Burgrain bei Willisau. Gestärkt nach einem gemeinsamen Mittagessen und bei sonnigem Wetter, startete die knapp zweistündige Führung durch den Bauernbetrieb. Zum Abschluss der Besichtigung hatten wir die Gelegenheit, im hauseigenen Hofladen frisches Obst, Fleisch und Gemüse zu kaufen.

Der zweite Ausflug – welcher uns allen immer noch in bester Erinnerung ist – führte uns an einem Wochenende im Juni ins Tessin nach Lugano und Umgebung. Auch im Tessin trafen wir sonniges Wetter an, und wir konnten zusammen drei schöne Tage geniessen. Unser Hotel lag etwas am Hang

in Paradiso, umso eindrucksvoller war die Sicht auf Lugano, welches Ausgangspunkt für alle Ausflugsziele war.

Am Freitag fuhren wir mit dem Schiff auf dem Luganersee, wo wir an einer bezaubernden Ecke am Ufer, nur wenige Schritte von Italien entfernt, das Schweizer Zollmuseum Gandria besuchten.

Am Samstag stand eine Tagestour mit der Seilbahn «Brusino-Serpiano» mit anschliessendem Fussweg zur «Alpe die Brusino» auf dem Programm. Um diesen Ausflug allen zu ermöglichen, organisierten die «Oberuhus» einen privaten Chauffeur inklusiv Fahrzeug. Nach einem gemütlichen Mittagshalt unter Kastanienbäumen begab sich ein Teil der Gruppe zurück zur Luftseilbahn. Die etwas geübteren Teilnehmenden marschierten zu Fuss hinunter zum Schiffssteg. Die Wanderung dauerte zwar etwas länger als vorgesehen, doch mit vereinten Kräften und einer letzten Anstrengung

schaften wir es in letzter Minute aufs Kursschiff in Brusino Arsizio zurück nach Lugano.



Stets genossen wir bei angenehmen Temperaturen die Abendessen unter schattigen Bäumen in einheimischen Grottis. Gut gelaunt und zufrieden löste sich die fünfzehnköpfige Gesellschaft im Laufe des Sonntagmorgens auf.

Durch Ferienabwesenheiten und Krankheitsfälle arg dezimiert – nur noch sieben an der Zahl – besuchten wir im September die Storchstation in Möhlin. Nach der Besichtigung machten wir noch einen Abstecher zu einer alten Kiesgrube «Burstel», wo wir eine intakte Biodiversität

mit vielen Insekten und Käfern vorfanden. Es wurde uns bewusst, wie wenig wir über die Tierchen wissen oder sie kaum bemerken. Und doch sind diese kleinen Lebewesen ein wichtiger Bestandteil des ganzen Kreislaufs.



Über die Einladungen zu den Verbandsanlässen, wie Reisen und Jahresabschlussessen, freuen sich die «Schattenkabinettler» sehr und nehmen gerne daran teil.

Wie jedes Jahr haben die «Oberuhus» allen Geburtstagskindern eine Glückwunschkarte geschrieben.



# VERBANDSREISE NACH STOCKHOLM «VENEDIG DES NORDENS»

Nach zwei Jahren Corona und dem anhaltenden Krieg in der Ukraine hat der Vorstand im Frühling 2022 beschlossen, mit dem Verband nicht mehr nach Moskau sondern nach Stockholm zu reisen.



Stockholm begeistert zu jeder Jahreszeit! So bietet die malerisch zwischen Mälarsee und Ostsee gelegene Metropole Sehenswürdigkeiten und Lebensqualität in Hülle und Fülle. Erstklassige Kultur, abwechslungsreiche Küche, hervorragende Einkaufsmöglichkeiten und ein tolles Nachtleben mit über 1000 Restaurants und Bars lassen keine Langeweile aufkommen. Auf wenigen Quadratkilometern verbinden sich hier Moderne und Geschichte, Natur und Freizeit perfekt miteinander.

Vierzig Personen haben sich am Vormittag des 1. Juni 2023 am Flughafen Zürich-Kloten für die viertägige Reise eingefunden und sind um zehn Uhr mit der SWISS nach Stockholm abgeflogen. In Stockholm wurden wir von unserer Reiseleiterin Benedikta Lagervret herzlich willkommen geheissen. Nachdem alle ihr Gepäck im Reisecar verstaut hatten, fuhren wir auf direktem Weg in die Stockholmer

Innenstadt «Gamla stan», wo im Restaurant «Fem Små Hus» ein traditionelles Mittagessen serviert wurde. Nachdem sich alle gestärkt hatten, führte uns Benedikta zwei Stunden lang durch die berühmte Innenstadt. Nach der Rückfahrt ins Nordic Light Hotel trafen sich alle Mitreisenden um halb acht Uhr zu einem köstlichen Nachtessen.

Am zweiten Tag führte uns die Reise nach «Norra Djurgårdsstaden», in eines der umfangreichsten Stadtentwicklungsgebiete Europas. Insgesamt sind mindestens 12'000 neue Wohnungen und 35'000 neue Arbeitsplätze geplant. Eine der ausgewiesenen Nachhaltigkeitsprofilbereiche der Stadt. Für die Führung durch dieses neu entstehende Stadtgebiet wurde Benedikta von Camilla Edvinsson, Vertreterin der Stadt und Projektleiterin dieses Stadtentwicklungsgebiet, unterstützt. Diese Führung war für unsere Baumeister ein absolutes Highlight in Sachen nachhaltiges Bauen. Bevor

wir am Nachmittag das «Stadthuset» besichtigten gab es ein leckeres Mittagessen im Restaurant «Stadshuskällaren».

Auf dem Abendprogramm stand eine Schifffahrt durch die Schäreninseln nach Vaxholm, welche sich als die Hauptstadt der Stockholmer Schären bezeichnet. Es gab ein Umstieg auf ein kleineres Boot, welches uns zur Festungsinsel Vaxholm Kastell brachte. Dort genossen wir bei einem gemütlichen Zusammensein einen Grillabend mit vielen Köstlichkeiten.



Am dritten Reisetag stand am Vormittag ein Ausflug nach «Hammarby Sjöstad» auf dem Programm. Bevor die Hafenstadt zu einem Vorzeigestadtteil Stockholms wurde, war es noch in den 1980er Jahren ein verfallener und dubioser Industriestandort, welchen man entweder vollständig gemieden oder auf schnellstem Wege durchquert hat. Heute ist «Hammarby Sjöstad» einer der wohl lebenswertesten Stadtteile in der schwedischen Hauptstadt. Gedacht war «Hammarby Sjöstad» ursprünglich als Olympisches Dorf für die Sommer Spiele 2004, für welche sich Stockholm beworben hatte, und so war es der Architekt Inghe-Hagström der mit dem Entwicklungsvorschlag für diesen Stadtteil kam – ein umweltfreundliches und komfortables Zuhause für tausende Stockholmer zu schaffen. Der Ausflug endete bei den Markthallen Östermalms Saluhall, wo der Nachmittag fürs Mittagessen und Einkäufe zur freien Verfügung stand.



Der bekannte «Baumeister Gala-Abend» fand auf dieser Reise im legendären Vasa-Museum, welches exklusiv nur für unsere Gruppe öffnete, statt. Benedikta führte uns mit viel Engagement, Wissen und vielen interessanten Geschichten rund um die Hebung der Vasa, durch das sechsstöckige Museum.

Leider war es nicht möglich, den Film in deutscher Fassung, über die Hebung der Vasa, welche auf der Jungfernfahrt vor Stockholm kenterte, anzuschauen. Das Wrack wurde vom Meeresgrund geborgen und vollständig restauriert. Nach einem gediegenen und sehr feinen Menu endete der Gala-Abend gegen Mitternacht.



Nach einem reichhaltigen Frühstück führte uns der letzte Reisetag nach Drottningholm, wo wir von Benedikta durch den Schlosspark und das Schloss, beides UNESCO-Weltkulturerbe, geführt wurden. Auch am letzten Tag erzählte sie uns viele Geschichten über das Königshaus, den schwedischen Adel und die verschiedenen Gebäude rund ums Schloss. Nach einer letzten Stärkung im nahegelegenen Restaurant fuhr uns der Chauffeur wieder sicher an den Flughafen Arlanda.

Nach dem Check-in hiess es dann, uns von Benedikta, unserer tollen Reiseleiterin, zu verabschieden und «Adjö oder Hejdå» zu sagen. Gegen 18 Uhr haben wir wieder festen Boden in Zürich-Kloten erreicht. Nach einer zügigen Verabschiedung von der «Baumeister-Reiseleitung» haben alle die individuelle Heimreise angetreten.



# KREISREISE OST

Besuch Staumauer-Baustelle «Spitallamm» am Grimselpass.

Die Kreisreise konnte in diesem Jahr wieder stattfinden. Sehr früh startete die Gruppe mit dem Car in Richtung Grimselwelt. Nach einer kurzen Stärkung im Restaurant Handeck ging es weiter zur spektakulär steilen Gelmerbahn. Just zu diesem Zeitpunkt hörte der für den ganzen Tag vorausgesagte Regen auf. Dem steilen Aufstieg folgte ein kurzer Spaziergang zum Gelmersee, einem der ältesten Stauseen der Grimselwelt. Und schon ging es wieder hinunter mit der Gelmerbahn. Nach einem hervorragenden Mittagessen im Restaurant Handeck ging es mit dem Bus zur Baustellenbesichtigung des «Spitallamm»-Staudamms. Auch hier, in der beeindruckenden Bergkulisse des Grimselgebiets, blieb das

Wetter trocken. Auf der Führung um die Baustelle erfuhren wir viel Wissenswertes über die Stauseen, die vielen Stollen und die Stromproduktion in der Grimselwelt. Besonders spannend waren aber die Erklärungen zum aktuellen Bauprojekt. Die Dimensionen sind gigantisch. Im letzten Moment unserer Führung kamen wir noch in Genuss der Betonierarbeiten. Mit acht Kubikmetern pro Kranzug ein nicht ganz alltägliches Schauspiel.

Tief beeindruckt, wohl genährt und zufrieden machte sich die Reisegesellschaft nach einem erlebnisreichen Tag wieder auf den Heimweg.



# QUALIFIKATIONS- VERFAHREN 2023

103 Kandidaten und eine Kandidatin aus dem Kanton Aargau haben die Anforderungen des Qualifikationsverfahrens in den Berufen des Bauhauptgewerbes erfüllt. Die Erfolgsquote liegt bei 85.4%.

Im Jahr 2023 nahmen 103 Kandidaten und eine Kandidatin aus dem Kanton Aargau am Qualifikationsverfahren teil. Die jungen Berufsleute wurden in den Berufen Maurer\*innen EFZ, Strassenbauer EFZ, Gleisbauer EFZ, Grundbauer EFZ, Baupraktiker EBA, Strassenbaupraktiker EBA und Gleisbaupraktiker

EBA geprüft. 88 Kandidaten und eine Kandidatin haben das Qualifikationsverfahren für das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis bzw. das Eidgenössische Berufsattest erfolgreich bestanden.

Die Verantwortlichen des baumeisterverband aargau fanden in Sursee ein-

mal mehr optimale Rahmenbedingungen vor und zeigten sich erfreut über die Leistungen der jungen Berufsleute. Mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement verhelfen die Fachexperten unserem Berufsnachwuchs zu einer fairen und professionellen Bewertung der QV-Arbeiten.



Mauerwerk



Schalung



Strassenbau

## Fachexperten QV Maurer

Erik Amsler, Wohlen  
René Bosshard, Gansingen  
Markus Bucher, Meisterschwanden  
André Buser, Niederlenz  
Serge Faes, Schöftland  
Martin Frei, Erlinsbach  
Andreas Frunz, Nussbaumen  
Stephan Gassmann, Full-Reuenthal  
Timo Gisi, Dottikon  
Thomas Gruber, Neuenhof  
Eric Kurt Gubser, Elsau  
Stefan Höltschi, Oberentfelden  
Tobias Hossli, Bözen  
Pascal Keller, Würenlingen  
Marcel Klauser, Reitnau  
Pascal Koch, Aesch  
Patrick Meier, Rütihof  
Doriano Moz, Riethem

Reto Müller, Zofingen  
Johann Nigg, Mülligen  
Daniel Obrist, Riniken  
Nicolas Scherer, Leibstadt  
Markus Strub, Rothrist  
Bruno Umbricht, Würenlingen  
Jörg Weiss, Muri  
Mario Werthmüller, Villnachern  
Walter Zwahlen, Gipf-Oberfrick  
Kevin Zollinger, Oberlunkhofen

## Fachexperten QV Strassenbauer

Ekrem Aliu, Oberentfelden  
Roger Bertschi, Hermetschwil-Staffeln  
Pius Forster, Muhen  
Christoph Gobetti, Hirschthal  
Roman Grob, Ueken  
Roger Hauser, Gansingen  
Manuel Hegi, Domat-Ems

Martin Joggi, Zofingen  
Hasan Merdan Karaboyun, Spreitenbach  
Sandro Leuenberger, Schafisheim  
Roland Neeser, Holziken  
Samuel Plüss, Mhölin  
Muhamed Ramiqi, Rapperswil  
Sascha Reichmuth, Wetingen  
Roland Roos, Dottikon  
Heinz Ruf, Kleindöttingen  
Besnik Sabani, Oberengstringen  
Dominik Sägesser, Gebenstorf  
Dieter Schaub, Bellikon  
Philippe Schilling, Baden  
Thomas Senn, Wil  
Martin Siegrist, Staufen  
Slavisa Simikic, Unterkulm  
Martin Utiger, Döttingen  
Steven Zürcher, Rothrist

## Beste praktische Prüfung

### Maurer EFZ

1. Jann Schöni	Gebr. Hallwyler AG, Hoch- und Tiefbau, Rothrist
2. Nico Treyer	Greub AG, Hoch- und Tiefbau, Zeihen
2. Sven Lars Christen	Treier AG Hoch- und Tiefbau, Schinznach Dorf
2. Luca Schmid	Villiger Bau AG, Sins

### Strassenbauer EFZ

1. Tobias Philipp Müller	ERNE AG Bauunternehmung, Laufenburg
1. Nico Schmid	Cellere Bau AG, Birr
1. Jonas Samuel Frey	H. Graf AG, Strassen- und Tiefbau, Zufikon
2. Lars Gisiger	Ernst Frey AG, Strassen- und Tiefbau, Kaiseraugst
2. Gian Marco Girsperger	Cellere Bau AG, Birr
3. Dominik Kneubühler	KIBAG Bauleistungen AG, Strassen- und Tiefbau, Oftringen
3. Arian Guraziu	Brun & Strebel Tief- und Gartenbau AG, Bremgarten
3. Morat Lang	ERNE AG Bauunternehmung, Laufenburg
3. Fabian Kaufmann	VANOLI AG Zofingen, Bauunternehmung, Zofingen

### Gleisbauer EFZ

1. Julius Arthur Ehrhardt	login Berufsbildung AG, Zürich
1. Eseyas Tesfamariam	login Berufsbildung AG, Zürich
2. Mahmut Can Kara	login Berufsbildung AG, Zürich

### Grundbauer EFZ

1. Mushtaq Mustafa Mahmood Zürcher	Erwachsenenbildung
------------------------------------	--------------------

### Strassenbaupraktiker EBA

1. Behlül Panga	Meier Söhne Knecht AG, Schwaderloch
-----------------	-------------------------------------

### Gleisbaupraktiker EBA

1. Resul Sinani	login Berufsbildung AG, Zürich
-----------------	--------------------------------

## Qualifikationsverfahren 2023

**Teilnehmende total 103 (100 %)**  
 bestanden 88 (85.43 %)  
 nicht bestanden 15 (14.57%)



**Maurer\*in EFZ**  
 51 Teilnehmende  
 bestanden 40 Teilnehmende  
 nicht bestanden 11 Teilnehmende



**Strassenbauer\*in EFZ**  
 29 Teilnehmende  
 bestanden 26 Teilnehmende  
 nicht bestanden 3 Teilnehmer\*in



**Gleisbauer\*in EFZ**  
 6 Teilnehmende  
 bestanden 6 Teilnehmende  
 nicht bestanden 0 Teilnehmende



**Grundbauer\*in EFZ**  
 3 Teilnehmende  
 bestanden 3 Teilnehmende  
 nicht bestanden 0 Teilnehmende



**Baupraktiker\*in EBA**  
 11 Teilnehmende  
 bestanden 10 Teilnehmende  
 nicht bestanden 1 Teilnehmende



**Strassenbaupraktiker\*in EBA**  
 3 Teilnehmende  
 bestanden 3 Teilnehmende  
 nicht bestanden 0 Teilnehmende



**Gleisbaupraktiker\*in EBA**  
 1 Teilnehmende  
 bestanden 1 Teilnehmende  
 nicht bestanden 0 Teilnehmende



## Beste Gesamtprüfung

### Maurer EFZ

1. Jann Schöni	Gebr. Hallwyler AG, Hoch- und Tiefbau, Rothrist
2. Nico Treyer	Greub AG, Hoch- und Tiefbau, Zeihen
3. Sven Lars Christen	Treier AG Hoch- und Tiefbau, Schinznach Dorf

### Strassenbauer EFZ

1. Tobias Philipp Müller	ERNE AG Bauunternehmung, Laufenburg
2. Lars Gisiger	Ernst Frey AG, Strassen- und Tiefbau, Kaiseraugst
3. Gian Marco Girsperger	Cellere Bau AG, Birr

### Gleisbauer EFZ

1. Julius Arthur Ehrhardt	login Berufsbildung AG, Zürich
2. Mahmut Can Kara	login Berufsbildung AG, Zürich
3. Alexander Stille	Meier + Jäggi AG, Bauunternehmung, Zofingen

### Grundbauer EFZ

1. Mushtaq Mustafa Mahmood Zürcher	Erwachsenenbildung
------------------------------------	--------------------

### Strassenbaupraktiker EBA

1. Behlül Panga	Meier Söhne Knecht AG, Schwaderloch
-----------------	-------------------------------------

### Gleisbaupraktiker EBA

1. Resul Sinani	login Berufsbildung AG, Zürich
-----------------	--------------------------------



**bau\_schule**

# BAUPOLIER/IN HOCH-/TIEFBAU

Jedes Bauwerk, ob ein Einfamilienhaus oder der Gotthardtunnel, wurde von Baupolieren geleitet und erfolgreich erstellt. Der Polier gehört in jeder Bauunternehmung zum wichtigsten Kadermitglied.

**Interessiert? Schulstart ist am 21. Oktober 2024.**

Anmeldung & Informationen zur Weiterbildung unter **[bauschule.ch](https://www.bauschule.ch)**

Schweizerische Bauschule Aarau AG 5035 Unterentfelden  
Telefon 062 737 90 20 [info@bauschule.ch](mailto:info@bauschule.ch)

# «TOBY» IST WIEDER DA!

An der Aargauischen Berufsschau «AB'23» erfolgte der offizielle Startschuss der neuen «TOBY»-Kampagne. Die frisch gestylte Identifikationsfigur begeisterte unzählige Besucher\*innen am Stand des baumeister verband aargau.



Die rundum erneuerte Marke «TOBY», welche vom baumeister verband aargau für die Nachwuchswerbung eingesetzt wird, wurde in den letzten Monaten rundum überarbeitet. Den ersten grossen Auftritt hatte «TOBY» an der «AB'23» vom 5. bis 10. September 2023 im Tägi in Wettingen. Geschäftsführer Pascal Johner zieht ein positives Fazit: «Das Comeback ist voll geglückt. Wir sind sehr zufrieden damit und «TOBY» zog die Jugendlichen wie ein Magnet an.»

Der Stand des Bauhauptgewerbes war dank dem imposanten Kletterturm schon von Weitem zu erkennen und dank seiner Grösse nicht zu übersehen. An mehreren Posten, im 30 Meter langen und 12 Meter breiten Zelt, konnten die Jugendlichen selbst anpacken und erhielten dadurch einen Eindruck, welche vielfältigen Arbeiten auf einer Baustelle zu erledigen sind.

An der «Wall of Fame» ging es darum eine Mauer zu bauen, beim Pflästern wurden Pflastersteine gemäss Mustervorgabe in den Boden eingesetzt und danach folgte der Posten Gleisbau. Beim Baggern waren eine ruhige Hand und Geschicklichkeit bei der Navigation gefragt. Den krönenden Höhepunkt bildete der Kletterturm. Das Klettern stand sinnbildlich für das Aufsteigen auf der beruflichen Karriereleiter.

Die Marke «TOBY» wird in den nächsten Monaten wieder dazu eingesetzt, um die Jugendlichen auf eine Lehre im Bauhauptgewerbe aufmerksam zu machen und um ihr Interesse dafür zu wecken.



# ABSCHLUSSFEIER FÜR DIE BERUFE IM BAUHAUPTGEWERBE

«Gebührende QV-Feier im Campussaal Brugg-Windisch»



89 Absolventen, darunter eine Frau, haben ihre Berufslehre als Maurer bzw. in den Berufen der Verkehrswegbauer erfolgreich abgeschlossen. Am Mittwoch, 5. Juli 2023, durften sie in Brugg ihre hart erarbeiteten Fähigkeitsausweise in Empfang nehmen.

Der Campussaal Brugg war an diesem Nachmittag bis auf den letzten Platz besetzt, als Pascal Johner, Geschäftsführer baumeister verband aargau, die Gäste begrüßte. Er wies die jungen Berufsleute darauf hin, dass ihnen die bestandene Abschlussprüfung die Sicherheit geben soll,



(Markus Strub, QV-Obmann)



(Dieter Schaub, Chefexperte Verkehrswegbauer)

mit einer Weiterbildung noch mehr erreichen zu können: «Dank Motivation, Freude und Durchhaltewillen wird dies möglich sein.» Er rief zudem dazu auf, der Baubranche treu zu bleiben: «Die Bauhandwerkskunst wird in Zukunft noch weiter an Bedeutung gewinnen!»

Florian Tschümperlin, Geschäftsführer BFS Verkehrswegbauer Sursee, präsentierte mit einem Video die anspruchsvollen Prüfungsarbeiten, welche die Verkehrsweg- und Strassenbauer zu lösen hatten. Auch Patrik Birrer, Geschäftsführer MLS Maurerlehrhallen Sursee, nutzte die Kraft der bewegten Bilder, um auf die herausfordernde praktische Maurerprüfung zurückzublicken.

Nach einer musikalischen Einlage des Jugendorchesters «Crazy Hoppers» kam mit der Übergabe der Fähigkeitsausweise der mit Spannung erwartete Moment für alle Kandidaten und eine Kandidatin. Sie konnten es kaum erwarten, bis sie ihr lang ersehntes Diplom endlich in Händen halten konnten.

#### Top-Leistungen mit spezieller Anerkennung

Die Absolventen mit Notendurchschnitten von 5,2 und mehr in der praktischen Prüfung erhielten einen Sonder-

preis, der vom baumeister verband aargau gesponsert wurde. Die Auszeichnungen für die besten Gesamtpfungen, ebenfalls ab Note 5,2 wurden mit einem Preis der HG Commerciale belohnt.

#### Rote Rosen zum Dank

Stefan Wittmer, Präsident baumeister verband aargau, bedankte sich bei allen Personen, welche die frisch gebackenen Berufsleute auf ihrem Weg vom ersten bis zum letzten Tag der Berufslehre begleitet und unterstützt hatten. Angefangen beim Lehrmeister, dem Lehrlingsbetreuer in der Firma, den Lehrpersonen an der Berufsschule, den Ausbildnern und Dozenten bei den überbetrieblichen Kursen und den Eltern. Besonders erwähnte er die Mütter, welche das Essen vorbereitet und für saubere Kleider gesorgt hatten. Als Zeichen der Dankbarkeit erhielten alle Mütter eine rote Rose.

Der Dank des Präsidenten ging auch an Markus Strub, QV-Obmann, Dieter Schaub, Chefexperte der Verkehrswegbauer, Kurt Hintermann, Berufsinspektor sowie an alle Experten, welche die reibungslose Durchführung der Prüfungen ermöglicht hatten.



# BILDUNGSSTIFTUNG

Die Aufgabe der Bildungsstiftung ist die finanzielle Unterstützung und Förderung der Bildungsaktivitäten des baumeister verband aargau in der Grund- und Weiterbildung.

## An den BIKO-Sitzungen wurden folgende Themen behandelt:

- Allg. Grundbildungsfragen
- Weiterbildung  
baukaderschule bsu ag
- Berufsmarketing
- Weiterentwicklung  
Nachwuchsförderung
- Zusammenarbeit mit bauberufe.ch

## An den FAKO-Sitzungen wurden folgende Themen behandelt:

- Expertentätigkeiten
- Qualifikationsverfahren
- Organisation Abschlussfeier
- Informationen aus der Berufsfachschule Zofingen
- Informationen aus der Maurerlehrhalle Sursee
- Informationen aus dem Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS)

Für die Umsetzung der verschiedenen Aufgaben ist die Bildungskommission verantwortlich, welche auch für die Behandlung sämtlicher Fragen in der Grund- und Weiterbildung verantwortlich ist. Sie unterbreitet den zuständigen Gremien Lösungsansätze. Der Stiftungsrat ist der jeweilige Vorstand des baumeister verband aargau. Eine Fachkommission ist für den reibungslosen Ablauf des Qualifikationsverfahrens und der Abschlussfeier verantwortlich.

## Mitglieder Bildungskommission

**Pascal Johner** Geschäftsführer, Rapperswil

**Reto Bischofsberger** Wittnau

**Felix Strasser** Küttigen

**Timo Gisi** Dottikon

## Mitglieder Fachkommission

**Markus Strub** QV-Obmann, Rothrist

**René Bosshard** Gansingen

**Kurt Hintermann** Abt. Berufsbildung und Mittelschule, Aarau

**Timo Gisi** Dottikon

**Daniel Obrist** Berufsfachschule Zofingen

**Pascal Johner** Geschäftsführer, Rapperswil

## Kennzahlen Eignungstest

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 wurden 38 Eignungstests durchgeführt. Mit dem Eignungstest prüfen wir das schulische Leistungsvermögen von Lehrstellenbewerber\*innen in Mathematik und Deutsch.

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Anzahl Eignungstests</b>	40	48	41	43	45	36	38	36	31	38
<b>Tiefste Note</b>	2.4	2.9	2.3	2.1	1.3	1.7	1.4	1.1	2.0	1.4
<b>Höchste Note</b>	5.8	5.9	5.6	5.4	5.6	5.4	5.5	5.7	5.6	5.4
<b>Ø-Note</b>	<b>4.75</b>	<b>4.6</b>	<b>4.5</b>	<b>4.25</b>	<b>4.1</b>	<b>4.0</b>	<b>4.26</b>	<b>3.71</b>	<b>4.31</b>	<b>4.12</b>



## Wichtige Termine 2024

21. März 2024	<b>Generalversammlung baumeister verband aargau Campus Brugg</b>
30. April 2024	<b>Generalversammlung Vereinigung Aargauischer Strassenbauunternehmungen</b>
28. Juni 2024	<b>Tag der Bauwirtschaft Generalversammlung SBV Zürich</b>
4. Juli 2024	<b>QV-Feier, Campus Brugg</b>
30. August 2024	<b>Expertenabend</b>
16. September 2024	<b>Info-Anlass SUVA</b>
20. September 2024	<b>Kreisreise Ost</b>
25. September 2024	<b>Aargauer BauPOLIT-Talk 2024</b>
13. November 2024	<b>Herbstversammlung VAS/Strassenbauer</b>
21. November 2024	<b>Herbstversammlung Baumeister</b>



**Adresse:** baumeister verband aargau  
Graben 10  
Postfach  
5001 Aarau

**Telefon:** 062 834 82 82

**Internet:** [www.baumeister.ag](http://www.baumeister.ag)

**E-Mail:** [info@baumeister.ag](mailto:info@baumeister.ag)

